

Forschung über Promovierende in Deutschland

Große Promovierendenstudie veröffentlicht Forschungsdaten

Ab sofort steht der Scientific Use File (SUF) der Promovierendenstudie *Nacaps* (National Academics Panel Study) für Forschungszwecke zur Verfügung.

Hannover/Berlin, 02.07.2020. Die Antworten von über 20.000 Promovierenden aus ganz Deutschland, die 2019 an einer Befragung des Deutschen Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW) teilgenommen haben, sind nun als anonymisierter Datensatz verfügbar. Dieser sogenannte *Scientific Use File* ist über das Forschungsdatenzentrum für die Hochschul- und Wissenschaftsforschung (FDZ-DZHW) für Forschungszwecke zugänglich. Die Anonymität der Befragungsteilnehmer(innen) ist dabei gewährleistet. Themen der Befragung waren Promotionsbedingungen, Karriereabsichten und Karriereverläufe sowie die allgemeinen Lebensbedingungen Promovierender.

„Nacaps ist nur mit der Unterstützung der vielen teilnehmenden Promovierenden und in Zusammenarbeit mit den zahlreichen kooperierenden Hochschulen möglich. In diesem besonderen Umfeld von Forschung und Wissenschaft ist es für uns selbstverständlich, dass wir unsere Daten im Sinne von Open Science allen interessierten Forscherinnen und Forschern zur Verfügung stellen. Wir sind froh, dass wir mit dem Forschungsdatenzentrum für die Hochschul- und Wissenschaftsforschung eine ideale Infrastruktur für die Veröffentlichung unserer Daten direkt im DZHW haben. Nun sind wir gespannt und hoffen, dass viele dieses Angebot nutzen und mit den Daten arbeiten“, so Dr. Kolja Briedis, Projektleiter von Nacaps.

Im Februar 2020 wurden zentrale Ergebnisse der Studie bereits über ein Datenportal veröffentlicht, das interaktive Grafiken zu Themen wie Betreuung, Karriereperspektiven oder Finanzierung präsentiert. „Anders als das Datenportal, in dem wir die Ergebnisse für eine breite Öffentlichkeit thematisch aufbereitet haben, enthält der *Scientific Use File* die anonymisierten, aber ansonsten weitgehend unverarbeiteten Daten unserer Befragung und richtet sich an die Scientific Community. Wir möchten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler ermuntern, mit den Daten zu arbeiten und freuen uns über neue Perspektiven“, so Dr. Antje Wegner, Co-Projektleiterin von Nacaps.

Deutsches Zentrum für
Hochschul- und Wissenschafts-
forschung GmbH

Lange Laube 12
30159 Hannover

Postfach 29 20
30029 Hannover

Telefon +49 511 450670-0
Telefax +49 511 450670-960

www.dzhw.eu

Pressekontakt:

Dr. Filiz Gülal
Tel.: 0511 450 670-939
E-Mail: guelal@dzhw.eu

Ansprechperson:

Dominik Adrian
Tel.: 030 206 417 734
E-Mail: adrian@dzhw.eu

Die Zugangs- und Nutzungsbedingungen finden Sie auf den Seiten des DZHW-Forschungsdatenzentrums:

<https://www.fdz.dzhw.eu/de/datennutzung>

Die Daten können Sie hier kostenlos zur Nutzung beantragen:

<https://t1p.de/nacaps>

Über Nacaps

Nacaps ist eine Längsschnittstudie über Promovierende und Promovierte des DZHW und wird seit 2017 aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert. Die Studie untersucht mithilfe jährlich stattfindender Online-Befragungen die Promotionsbedingungen, Karriereabsichten und Karriereverläufe sowie die allgemeinen Lebensbedingungen Promovierender. Nacaps wird vom Deutschen Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW) in Kooperation mit über 50 promotionsberechtigten Hochschulen durchgeführt.

Damit möglichst viele Promovierende an der Studie teilnehmen, wurden 2017 alle promotionsberechtigten Hochschulen eingeladen, mit der Studie zu kooperieren und ihre Promovierenden über die Befragung zu informieren. Im Frühling 2019 verschickten 53 Hochschulen unterschiedlicher Größe und Form insgesamt über 80.000 Einladungen an die bei ihnen registrierten Promovierenden. Mehr als 20.000 Personen haben den Fragebogen vollständig ausgefüllt, über 17.000 wurden bereits zu einer ersten Folgebefragung eingeladen.

Parallel zu den Ergebnissen, die in dem Datenportal präsentiert werden, werden von dem Nacaps-Projektteam vertiefte Auswertungen zu bestimmten Schwerpunktthemen durchgeführt, die in Form von wissenschaftlichen Artikeln und Fokus-Berichten erscheinen. Ebenso fließen die Ergebnisse in den Bundesbericht Wissenschaftlicher Nachwuchs 2021 (BuWiN) ein.

Weitere Informationen unter www.nacaps.de